

VOM KANZLER UND VOM KIEBITZ

DAS MUSEUM FÜR

„DIE GETREUEN ZU JEVER“

In Jever versammeln sich seit dem Jahre 1871 die „Getreuen zu Jever“, um am 1. April auf den Geburtstag von Fürst Bismarck anzustoßen. Dieser aus einem Stammtisch gegründete Verein, erhält nun sein erstes, eigenes Museum. Zu Lebzeiten Bismarcks waren diese im ganzen deutschen Reich bekannt, da sie dem als Gourmand bekannten Reichskanzler jedes Jahr 101 Kiebitzeier zum Geburtstag schenkten.

Als Dank für diese kontinuierliche Verehrung schenkte Bismarck Ihnen 1883 einen Kiebitzpokal aus Silber. Mit diesem pflegen Sie bis heute Ihren feierlichen Umtrunk zu seinem Geburtsag, den Kommers. In diesem feierlichen Ritual treffen sich die

Kiebitzbecher.



Getreuen seit über 140 Jahren im Bismarckzimmer des „Haus der Getreuen“. Jeder Teilnehmer der exklusiven Runde nimmt einen Schluck aus dem Kiebitzpokal und bringt einen Toast auf Bismarck aus.

Nun erhält dieses besondere Brauchtum endlich sein eigenes Museum. Der Besucher kann sich hier über drei Themen informieren: Stammtische im allgemeinen, „Die Getreuen zu Jever“ und den Bismarck-Mythos. Pandemiebedingt verzögerten sich die Bauarbeiten an dem neuen Museum, so dass eine Fertigstellung innerhalb dieses MUSEALOGs leider nicht mehr möglich war. Die Eröffnung des Hauses soll im Laufe des Jahres 2021 erfolgen, sobald das Infektionsgeschehen dies zulässt.

Haus der Getreuen.



DIE MUSEUMSAKADEMIE



Max Piechotta M.A.
Historiker und
Museumsführer
max_piechotta@gmx.de

